

Schiff Villeneuve; Rad nach Chillon, Territet.- Bahn Glion.

15/8 Glion - Rochers de Naye, Glion - Territet (Bahn) - Vevey (Rad). Bad, Diner.- Telegramm Hugos Großmama todt.-- Lausanne (Rad). Spazierg. Casino.

16/8 Lausanne - Genf (Rad). Hotel de la paix. Dort Schwager und Schwester.- Spazierg. nach den Eaux vives, mit Hugo gen.

17/8 Tour du lac (mit Schwager, Schwester und Hugo) - Hugo in Montreux Abschied.- Lese Lyhne und Kürnberger Aufs.-

18/8 Allein Genf - Interlaken Hotel Métropole gegessen - dort zufällig Y. und Familie. Von Kindern erkannt, vom Mann freundlich begrüßt, zur Frau ins Zimmer geleitet; bei ihr, höchst freundlich geschieden; nach Mürren, Kopfweh.

19/8 Mürren - Wengernalp - Scheidegg - Grindelwald - Interlaken - Brienz - Meiringen.-

20/8 Wagentour Meiringen - Grimsel - Gletsch - Rhonegletscher . . . Trotzdem Hugo sehr angenehm war, noch angenehmer jetzt allein.- Sehnsucht nach Mz. Rh. mäßig. Wahrheit: irgend eine andre gern mit, zum Vergnügen ausschließlich. (Schrecklich?) - Gefühl des gebundenseins sehr störend.- Gedanke an das Verfliegen meines Gelds sehr peinlich.- Muß sparen, die Reise kostet enorm. So vollkommen ungetrübt die Reisetage mit Hugo waren, Erinnerung nicht ganz rein. Grund? eine doch leicht snobistische Neigung seinerseits, die mich etwas enervirt?

21/8 Gletsch - Furka - Göschenen (Wagen) - Luzern (Bahn). St. Gotthard Hotel.- Abd. spazieren.

22/8 Luzern Loewe, Gletschergarten; bei Tisch Kauders und Frau.- Nachm. Kriens - Kastanienbaum - Winklern - Luzern (Rad).- Mit K.'s im Stadthof.-

23/8 Schiff bis Weggis - Rad Vitznau - Brunnen - Flüelen.- Schiff zurück, Gewitter.-

24/8 Luzern. Regen - herum.

25/8 Rad - Küssnacht, Schiff zurück.-

26/8 Beginn zu schreiben „Du bist mir zu lustig“.-

Rad nach Zug.- Bahn retour.

27/8 Rad Alpnach-Stad. Pilatus (Bahn) v. Herzfelds. Nebel.- Stadthof.- Große Sehnsucht nach Mz. Rh.-

28/8 Luzern - Mailand.- Sant' Ambrogio, Castell, Giardini pubblici.- Vielf. Leben für mich; hauptsächlich durch den Gedanken, dass Mz. R. hier war, vor Jahren sang, lebte und liebte.- Sie wurde für mich fast was andres und eine leichte Eifersucht regte sich. Dann die